

maßnahmen. Daraus ergibt sich für die Grundorganisationen und Parteigruppen die Aufgabe, streng darüber zu wachen, daß sich die Einführung produktivitätsfördernder Technologien und Verfahren auch auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Werktätigen auswirkt. Eine weitere Aufgabe ist, stärkeren Einfluß zu nehmen auf die Bereitschaft der Kollektivmitglieder, sich für ihre neuen Tätigkeiten zu qualifizieren.

Im Objekt Tetra/Chloral haben sich aus ehemals zusammengewürfelten Schichtkollektiven mit niedrigem Qualifikationsniveau und hoher Fluktuation stabile Arbeitskollektive herausgebildet, weil es die Genossen verstanden haben, ihre Kollegen zu überzeugen und zu gewinnen, sich eine höhere fachliche Qualifikation anzueignen. So qualifizierten sich in den Jahren 1982/83 alle Kollektivmitglieder zu Chemiefacharbeitern, die in der Lage sind, die modernen Anlagen zu bedienen. Viele von ihnen, die vorher der Mikroelektronik und Robotertechnik skeptisch gegenüberstanden, haben heute ihr Herz für diese Spitzentechnologien entdeckt.

Drittens: Die Rekonstruktion der Anlagen in den alten Gemäuern ist ein widerspruchsvoller und problemreicher Prozeß, der sich unter schwierigen Bedingungen für die Menschen vollzieht. Während neue Verfahren in Betrieb genommen werden, wird zugleich eine Zeitlang auch nach den alten Technologien weitergearbeitet. In einer solchen Situation ist es unerlässlich, daß die Partei-, die Gewerkschafts- und die FDJ-Gruppen in den Rationalisierungsobjekten gemeinsam mit den Leitern die vertrauensvolle politische Arbeit mit allen Werktätigen ihres Bereiches weiter verstärken. Sie müssen dafür sorgen, daß die Kollegen ständig und gründlich über die bevorstehenden Aufgaben, über zu bewältigende Schwierigkeiten und auch über vorübergehende Arbeiterschwernisse informiert sind und die Entwicklungsziele sowie ihre persönlichen Aufgaben klar erkennen.

Viertens: Dieser Prozeß ist auch gekennzeichnet durch ein Umdenken der Forscher, Entwicklungsingenieure und Technologen. Dieses Umdenken spiegelt sich in der Arbeit mit den Pflichtenheften, der Entwicklung und schnelleren Überleitung neuer Verfahren und Technologien, der Rationalisierung des Vorhandenen und der zunehmend stärkeren Anwendung der Mikroelektronik und Robotertechnik wider. Jetzt ist es Aufgabe der Grundorganisationen, in der politischen Arbeit den Grundsatz noch konsequenter zu verwirklichen, daß die höhere Wirksamkeit aus Forschung und Entwicklung vor allem auch ein Leistungsanspruch an die Leiter ist. Wie ein Leiter sein Kollektiv zum Erfolg führt, wie er politisch klug handelt und in der fachlichen Arbeit selbst an der Spitze steht, das spornt die Forscher und Techniker in ihrer Arbeit an und beflügelt sie zu größeren Leistungen.

Noch wirkungsvoller unterstützen die Parteikollek-



Abschnittsleiter Klaus Reichel gehört zu den Genossen im VEB Chemiekombinat Bitterfeld, die bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts Vorbildliches leisten. Einführung moderner Technologien, bei denen der Prozeßablauf durch mikroelektronische Automatisierungseinheiten gesteuert wird, ist eine der Aufgaben, denen er sich verschrieben hat.

Foto: Werkfoto CKB

tive darum die Kader in Forschung und Entwicklung dabei, die in den Pflichtenheften enthaltenen Aufgaben konsequent zu lösen, jährlich mindestens ein Patent anzumelden, vorbehaltlos mit all ihren Fähigkeiten und Kenntnissen an der Arbeit interdisziplinärer Kollektive teilzunehmen, ihre Tätigkeit voll auf das Erreichen von Spitzenleistungen zu konzentrieren sowie der Forschungsgarantie eine neue, den Erfordernissen der intensiv erweiterten Reproduktion entsprechende Qualität zu geben.

Die Kreisparteiorganisation des CKB wird im 35. Jahr des Bestehens unserer Republik den Kampf um die ökonomische Verwertung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts noch energischer organisieren und führen. Dabei setzen die Kommunisten alles daran, den Ideenreichtum und das Können unserer Chemiker und Ingenieure, der Facharbeiter und Meister, der Neuerer und unserer Jugend noch kräftiger zu fördern und vorrangig auf die weitere Beschleunigung des Tempos der Rationalisierung und Modernisierung der Erzeugnisse, der Verfahren und Technologien zu konzentrieren.